

Heute im OBERWALLIS

Freitag, 8. Mai
ALBINEN: 14.00–17.00, Heimatmuseum «Alte Mühle» offen
BRIG: 19.00, Vortragsübung der Allg. Musikschule Oberwallis, mit der Gesangsklasse im Chorraum der Simplonhalle
GAMPEL: 13.00–17.00, Ausstellung «Wildbienen» beim r-team (täglich geöffnet)
LEUKERBAD: 13.30, Empfang des Präsidenten des Walliser Grossen Rates, Besammlung Dorfeinfahrt Resini 13.45, Einmarsch auf den Sportplatz 14.00–17.45, Ausstellung «Visionen in Farbe» von Ruth-Marie Bayard in der Galerie St. Laurent 16.00–18.00, Ausstellung von Pit Meyer im Kunst-Atelier zer Briggu 21.00–1.00, Single Party im Dancing Cúpidio Bar
SALGESCH: 8.30–12.00/13.00–17.00, Ausstellung «Dianajagd» im Natur und Landschaftszentrum 14.00–17.00, Ausstellung «Von Fässern und Fässchen 2/2», im Walliser Reb- und Weinhmuseum
SUSTEN: 18.00, GV S&E im Meschlarsaal, anschliessend Vortrag mit Henry Guttman
VISP: 18.00, Stifterversammlung der Adolf-Fux-Stiftung, im Personalrestaurant der Lonza 19.00, Generalversammlung Visper Theater im Rest. La Poste 19.30, Vortragsübung Allg. Musikschule Oberwallis, mit der Hornklasse im Alten Schulhaus

PRINTORAMA

Multimedialer Rundgang durch die Geschichte der Druckerkunst
 Montag bis Freitag: 9–12 Uhr + 13.30–17 Uhr.
 Letzter Durchgang: 16.15 Uhr, Eintritt frei.
 Druckcenter Mengis, Industriezone Pomona, Visp

Muttertagskonzert

Brig. – Am Sonntag, 10. Mai, findet um 10.30 Uhr im Hof des Stockalperschlosses das traditionelle Muttertagskonzert des Bläserchesters Stadtmusik «Saltina» statt. Mit abwechslungsreicher Marschmusik wollen die Saltinistinnen und Saltinisten unter der Leitung von Eduard Zurwerra den Frauen und Müttern ihren Ehrentag verschönern. Die Rede wird von Stadträtin Sigrid Fischer-Willa gehalten. Im Anschluss an das Konzert offeriert die Stadtgemeinde Brig-Glis einen Apéro. Alle anwesenden Frauen und Müttern erhalten von der «Saltina» zudem ein kleines Präsent überreicht. Die Stadtmusik lädt alle ganz herzlich zu ihrem Muttertagskonzert ein.

Jodelmesse

Zum Muttertag

Lalden. – Am kommenden Muttertagssonntag findet in Lalden eine Jodelmesse statt. Der Jodlerklub «Bachji», Lalden, wird die heilige Messe, welche um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche von Lalden beginnt, gesanglich umrahmen. Im Anschluss offeriert der Jodlerklub allen Anwesenden einen Muttertagsapéro. Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen. Besonders allen Müttern und Frauen möchte man an dieser Stelle für ihre liebevolle Arbeit Dank aussprechen.



Sie trugen «Lieder us um Tal» von Eugen Meier/Hannes Taugwalder vor (von links): Sara Brunner (e-Piano), Willy Studer (Bariton), Andrea Imboden (Sopran) und Sprecherin Luciana Brusa. Foto zvz

Kulturabend in der Fux campagna

Lieder von Eugen Meier und Texte von Hannes Taugwalder

Visp. – (wb) Am vergangenen Dienstagabend fand im Behindertenheim Fux campagna der traditionellen, dieses Jahr von Urs Minnig geleitete Kulturabend statt. Zu diesem Anlass fanden sich die Bewohner, ihre Angehörigen und zahlreiche Freunde des Hauses ein. Sopranistin Andrea Imboden und Bariton Willy Studer trugen mit Engagement Lieder vor, die Eugen Meier auf Texte von Hannes Taugwalder komponiert hat. Sie sind unter dem Titel «Lieder

us um Tal» gedruckt erschienen. Sara Brunner begleitete sie in Anwesenheit des Komponisten vorzüglich auf dem e-Piano. So hörte man unter anderem von «Welä Wäg» über «Weischus dü», «Appa prubiäre» bis zum «Plütsuchnopf» und «D Miisch in iischum Hiisch» viel aus dem dichterischen Schaffen Taugwalders in Meiers eigenständigem, sensiblem, spontanem, sehr echt wirkendem Stil. Es wurde ergänzt durch Texte aus «Wäärli waar», «Embiz fa-

bulieru» usw., die Radiosprecherin Luciana Brusa professionell und bedeutsam vortrug. Der Kulturabend gab der «Fux-campagna-Familie» auch Gelegenheit zur Besichtigung und zum Erwerb der Produkte des Hauses und zum Beisammensein bei einem Aperitif. Die Fux campagna ist ein Sozialwerk, das über die materielle Hilfe hinaus auch auf ideelle Unterstützung angewiesen ist. Dass in diesem Hause auch Kultur gepflegt wird, ist lobenswert.

Tambouren und Pfeifer vor der Jury

Interne Wettspiele in Brig-Glis

Oberwallis/Brig-Glis. – (wb) Am vergangenen Samstag fanden in Brig-Glis die 28. Internen Wettspiele für Jung-Tambouren und Jung-Pfeifer statt.

Rund 160 Jungmusikanten (100 Natwärischpfeifer, 60 Tambouren) aus den verschiedensten OWTPV-Vereinen zeigten ihr Können vor der Jury. Der TPV Brig-Glis als Organisator leistete einmal mehr hervorragende Arbeit und der Anlass wurde zu einem vollen Erfolg. Traditionsgemäss zeigten die Allerbesten jeder Kategorie bei der Rangverkündung am Samstagabend noch einmal ihr Können vor versammeltem Publikum. Herzliche Gratulation allen Jungmusikanten. Sie werden sich anlässlich des 68. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfests in Brig-Glis am Wochenende vom 5./6. und 7. Juni sowie am Ostschweizerischen Fest in Winterthur wieder messen können.

Nachfolgende Bestresultate wurden erreicht:

Jungpfeifer PJ3 (48 Teilnehmer): 1. Heynen Livia, Ausserberg, 53,8; 2. Leiggenger Celine, Ausserberg, 52,8; 3. Theler Sophia, Ausserberg, 52,6; 4. Schnydrig Alicia, Mund, 52,2; 5. Bodenmann Lena, Visp, 51,90; Theler Deborah, Unterbach, 51,9; 7. Kummer Laura, Stalden, 51,8; 8. Stoffel Aline, Visperterminen, 51,7; 9. Theler Svenja, Unterbach, 51,4; 10. Schaller Kerstin, Rhone, 51,2 usw.

Jungpfeifer PJ2 (25 Teilnehmer): 1. Heynen Romaine, Ausserberg, 54,5; 2. Kalbermatter Stefanie, Visp, 52,0; 3. Schmid Laura, Ausserberg, 51,9; 4. Abgottspon Janine, Stalden, 51,4; 5. Karlen Dominique, Brigerbad, 51,3; 6. Heldner Kristina, Rhone, 51,2; 7. Roten Alessandra, Visp, 50,70; 8. Martig Melanie, Brigerbad, 50,3; 9. Imhof Sascha, Brig-Glis, 50,1; 10. Heldner Rilana, Rhone, 49,8 usw.

Jungtambouren TJ2 (28 Teilnehmer): 1. Summermatter Claudia, Visp/Erschmatt, 94,3; 2. Seiler Severin, Brig-Glis, 93,70; 3. Venetz Martin, Stalden/Erschmatt, 93,3; 4. Zurbruggen David, Erschmatt, 93,2; 5. Jeremy Absil, Erschmatt, 92,60; 6. Briggeler Pascal, Erschmatt, 92,2; 7. Heynen Manuel, Ausserberg, 91,5; 8. Schläpfer Samuel, Ausserberg, 90,8; 9. Hutter Andreas, Eggerberg/Erschmatt, 90,1; 10. Andenmatten Alexander, Eisten, 89,9 usw.

Jungpfeifer PJ1 (21 Teilnehmer): 1. Wyer Debora, Rhone, 56,3; 2. Berchold Judith, Stalden, 55,4; 3. Kalbermatter Anja, Visp, und Maissen Samina, Zermatt, 55,1; 5. Wyssen Chantal, Unterbach, 54,5; 6. Henzen Caroline, Rhone, 54,4; Wyer Claudine, Rhone, 54,4; 8. Kalbermatter Tiara, Raron/St. German, 54,3; 9. Henzen Kerstin, Rhone, 54,1; Zumtaugwald Cindy, Visp, 54,1; Perren Melanie, Zermatt, 54,1 usw.

Jungtambouren TJ1 (8 Teilnehmer): 1. Bützberger Marc, Brig-Glis, 93,1; 2. Bittel Andreas, Eggerberg/Erschmatt, 92,5; 3. Schnydrig Lucien, Erschmatt, 92,2; 4. Vogel Jean-Marc, Unterbach, 91,6; 5. Gantenbein Michael, Brigerbad, 90,3; 6. Gottsponer Andrea Leonardo, Visperterminen, 89,3; 7. Wyer Patrick, Rhone, 89,2; 8. Schnydrig Marco, Rhone, 88,0.

Farbe, Licht und Tiefe

Ruth-Marie Bayard stellt in Leukerbad aus

Leukerbad. – (wb) Farbe, Licht und Tiefe spielen in der Malkunst von Ruth-Marie Bayard eine wichtige Rolle. Was ab heute in Leukerbad sichtbar ist.

Die Künstlerin – gebürtig aus dem Oberwallis und wohnhaft in Veyras – stellt nämlich in der Galerie St. Laurent aus. Die Vernissage findet heute Mittwoch

um 17.30 Uhr statt, die Werkchau ist Interessierten bis zum 30. Mai täglich zwischen 14.00 und 17.45 Uhr (12. und 19. Mai geschlossen) zugänglich.

Meditative Wirkung

Was Ruth-Marie Bayard malt, lässt sich dem abstrakten Expressionismus zuordnen. Ihre Motive sind inspiriert von der Natur. Acrylfarben sowie Pigmente – ange-

reichert mit Sand oder anderen Füllstoffen – zählen momentan zu den bevorzugten Ausdrucksmitteln von Ruth-Marie Bayard. Durch diese Arbeitsweise erhalten ihre Werke denn auch einen reliefartigen Charakter. «Ihre Bilder sind so angelegt, dass sie den Betrachter zum Meditieren verleiten», heisst es in den Presseunterlagen zur Werkschau in der Galerie St. Laurent.



Die schlafende Elfenkönigin Titania, umrahmt von ihren Elfen.



Kleines Jubiläum: Morgen Samstag lädt die Sennereigenossenschaft Brigerberg zum 10. Chästag. Foto zvz

10. Brigerberger Chästag

Morgen Samstag in Ried-Brig

Ried-Brig. – (wb) Morgen Samstag lädt die Sennereigenossenschaft Brigerberg zum 10. Chästag ein.

Dieser findet wie in den letzten Jahren bei der Sennerei statt und läuft nach dem üblichen Programm ab. Ab 10.00 Uhr können Interessierte die Senne-

rei besichtigen und erhalten damit einen interessanten Einblick in die Produktion und Lagerung von Käse.

Nebst einem Apéro und musikalischer Unterhaltung ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Brigerberger Käse wird morgen Samstag zu einem Spezialpreis abgegeben.

Dudelsackklänge und musikalische Drachenwelt

Jahreskonzert der MG «Harmonie»

Stalden. – (eing.) Am Samstag, 9. Mai 2009, um 20.00 Uhr lädt die Musikgesellschaft «Harmonie» in die Mehrzweckhalle St. Michael zum Jahreskonzert ein. Das anspruchsvolle sowie abwechslungsreiche Programm, das unter der Leitung des Dirigenten Joseph Rotzer steht, ist ein musikalisches Feuerwerk mit vielen Höhepunkten.

Der konzertante Teil wird passend mit «Joyful Fanfare» (Franca Cesarini) eröffnet. Weiter geht es mit dem rassigen «Marche Militaire Française» (Camille Saint-Saëns) aus der Suite Algérienne. «Pilatus: Mountain of Dragons» (Steven Reineke) entführt dann in die mystische Sagenwelt der Drachen. Das temperamentvolle «La Danza» (Gioacchino Rossini) befasst sich mit dem südtal-lieusischen Volkstanz Tarantella. Die erste Konzerthälfte wird mit dem «Solothurner Marsch» (Stephan Jäggi) abgerundet.

Der zweite unterhaltsame Konzertteil beginnt mit dem Mini-Medley aus «My Fair Lady» (Frederick Loew).

Ein Höhepunkt mit Gänsehaut-effekt ist die Dudelsackmelodie «Highland Cathedral», die als neue schottische Nationalhymne gehandelt wird. Diese wunderschönen Heimatklänge wird die Solistin am Dudelsack Genovev Schnyder zusammen mit der «Harmonie» näherbringen.

Überrascht wird dann das Publikum mit der Schlagzeugeinlage «As Fätzts». Wer kennt schon nicht der weltbekannte Evergreen «There's No Business Like Show Business» (Irving Berlin). «The Typewriter» (Leroy Anderson) beweist, dass man mit einer Schreibmaschine Musik machen kann. Dann wird getanzt: Mit «Rock Around The Clock» (Max C. Freeman) und «Can Can» (Jacques Offenbach) werden zwei Gesellschaftstänze vorgestellt, die jeweils in ihrer Zeit für Furore sorgten.



Daniel Rotzer und Martin Zeiter von Hopeville mit Mitgliedern der Klasse 5B. Foto zvz

«Hilfe für Hopeville»

Grosszügige Klasse 5B

Brig/Nigeria. – (eing.) Am letzten Freitag, 1. Mai, fand zum wiederholten Mal der Begegnungstag am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig statt. Im Rahmen dieses Anlasses hatte jede Klasse die Möglichkeit, eine Kultur vorzustellen, deren Spezialitätenküche anzubieten und damit ein wenig Geld zu verdienen. Die Klasse 5B entschied sich für die schwarzafrikanische Kultur und war bereit, die gesamten Einnahmen der Hilfsorganisation «Hilfe für Hopeville – Nigeria» zu spenden. Daniel Rotzer und Martin Zeiter von Hopeville: «Wir sind glücklich über diese tatkräftige Unterstützung. Jeder Franken ist ein Schritt Richtung Zukunft und gewährleistet eine nachhaltige und sinnvolle Hilfe in Nigeria.»